

II-1139 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 5. Mai 1971 No. STB/1

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Scrinzi, Peter und Genossen an den Herrn Bundesminister für Verkehr,
betreffend Eisenbahnunglück im Bahnhof Fürnitz bei Villach.

Obwohl für das schwere Zugunglück, das sich am letzten Wochenende im Bahnhof Fürnitz bei Villach ereignet hat, menschliches Versagen die Ursache war, darf nicht übersehen werden, daß die Sicherheitseinrichtungen im Bereich der Strecke Villach - Arnoldstein den Anforderungen des heutigen Eisenbahnverkehrs längst nicht mehr gerecht werden. Das Bahnhofsblockwerk in Fürnitz besitzt laut vorliegenden Informationen überhaupt keine Sicherheitsvorrichtung, die einen Fehler des Fahrdienstleiters rechtzeitig erkennbar machen oder gar berichtigen könnte, wie dies bei modernen Anlagen selbstverständlich ist. Die veralteten Einrichtungen, die auf den österreichischen Eisenbahnstrecken weitgehend noch in Verwendung stehen, und die Tatsache, daß etwa fünfzig Prozent aller Weichen in Österreich mit der Hand bedient werden müssen, bedeutet bei dem heutigen Verkehrsaufkommen eine überaus ernste Gefahrenquelle.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Verkehr die

A n f r a g e

- 1.) Kann der von Ihnen angegebene Zeitraum (10 Jahre), den man bis zur vollständigen Ausstattung der Südbahnstrecke mit modernen Stellwerken benötigt wird, durch eine entsprechende Beschleunigung der notwendigen Maßnahmen abgekürzt werden ?
- 2.) Bis zu welchem Zeitpunkt werden nach den Plänen des Bundesministerium für Verkehr sämtliche Hauptstrecken der ÖBB durchgehend mit modernen Anlagen versehen sein ?